08.06.2010

Perfekte Performance bieten



Für die «Young Americans» steht Spaß im Vordergrund ihrer Arbeit. Das überträgt sich auch auf die Kursteilnehmer aus Nidderau. Fotos: Rieger

Von Stefanie Désirée Rieger

Die richtige Atemtechnik, eine ausgefallene Choreographie und die optimale Bühnenpräsenz: Zu einem perfekten Auftritt gehört mehr als nur Talent, wie Kurs-Teilnehmer der Musikschule Schöneck-Nidderau von dem Ensemble «Young Americans» lernten.

Nidderau. Die Abschluss-Performance bleibt für einen ein unvergessliches Erlebnis: Aljoscha Zöller. Der 22-Jährige aus Heldenbergen ist nämlich ein fester Bestandteil der «Young Americans», die jetzt einen Workshop mit anschließendem Auftritt in der Großsporthalle in Heldenbergen angeboten haben, und reist mit der Gruppe um die ganze Welt. «Wieder in der Heimat zu sein und vor meiner Familie und Freunden auftreten zu dürfen, ist für mich unbeschreiblich schön», berichtet Aljoscha Zöller, der ehemals selbst Schüler der Musikschule war.

Vom Workshop nach LA

Als die «Young Americans» vor drei Jahren das erste Mal zu einem Workshop in die Stadt im Main-Kinzig-Kreis kamen, war Aljoscha noch ein ganz gewöhnlicher Kurs-Teilnehmer. Schnell aber wurde dem jungen Nidderauer klar, dass er zur Stammformation gehören möchte. Er bewarb sich um einen festen Platz. «Nach wenigen Tagen kam dann schon die Zusage», freut sich der junge Mann, der inzwischen seit fast einem Jahr in Los Angeles (LA) wohnt und seitdem nicht mehr in seiner Heimat war.

Er selbst, der beide Seiten kennt, beschreibt die Show wie folgt: «Es ist eine lebendige und bunte Revue, eine Mischung aus Gesang und Tanz, Step-Dance, Ballett und Gospelmusic bis hin zu Jazz, Rock, Funk und Soulnummern, gepaart mit Elementen aus Musical und Hip-Hop.»

So kann man auch die Show der «Young Americans» gemeinsam mit etwa 65 Nidderauern beschreiben. Drei Tage lang probten Erwachsene und Kinder, um am Sonntagabend eine perfekte Performance vor einem begeisterten Publikum zu bieten. «Es macht Spaß, den jungen Leuten zuzuschauen und zu sehen, welchen Elan sie bei ihrer Show haben», sagt Norbert Enz von der Musikschule Schöneck-Nidderau.

Weiter um die Welt

Einer, der sichtlich Freude hatte, war Aljoscha Zöller. Wie lange er noch bei den «Young Americans» bleiben wird, weiß er noch nicht. Schließlich plant er im Anschluss an seine dortige Beschäftigung noch

Schauspiel zu studieren. Doch erst einmal hat er so großen Spaß an der Arbeit mit Workshop-Teilnehmern aus aller Welt und seinen Kollegen, dass er der Crew vorerst erhalten bleibt und weiterhin durch sämtliche Kontinente reist.

© 2010 Bad Vilbeler Neue Presse